



MÜLLPOINTS EINRICHTEN

- > **ZIEL** Abfalltrennung in der Schule optimieren
- > **ZIELGRUPPE** Sekundarstufe I und II
- > **ORGANISATOREN** Energiespar-Team, Hausmeister und Hausmeisterin

> KURZBESCHREIBUNG

Abfall wird in den meisten Schulen in getrennten Fraktionen gesammelt. Meist sind dies Verpackungen (Grüner Punkt), Restmüll, Biomüll und Papiermüll. Vier verschiedene Mülleimer pro Klassenraum sorgen aber häufig für Verwirrung, so dass der Abfall nicht korrekt getrennt wird. Der Putzdienst beklagt sich häufig über falsch getrennten Abfall und muss dann alles – so die Dienstvorschrift – in den Restmüll schütten. Da helfen einige wenige Stationen zum Beispiel für Verpackungen (Gelber Sack), Glas und Restmüll, sogenannte Müllpoints. Sie werden an zentralen Stellen in den Fluren eingerichtet. Das erleichtert die Leerung und erhöht die soziale Kontrolle zur korrekten Abfalltrennung.

> ABLAUF

- Einverständnis der Schulleitung einholen
- Einverständnis der Gesamtlehrerkonferenz einholen
- Gespräch mit der Hausmeisterin und dem Hausmeister
- Gespräche mit dem Reinigungspersonal, damit eine korrekte Trennung des Mülls gewährleistet ist (kein Zusammenschütten des getrennten Mülls in den Restmüll)
- Informationen an alle Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler (Aushang, Rundschreiben, Homepage, in den Klassen/Kursen)
- Plakate für Müllpoints gestalten
- Müllpoints einrichten

> TIPPS

- noch vor der korrekten Trennung von Abfall sollte die Abfallvermeidung stehen (kein Verkauf von Einwegverpackungen usw.)
 - Merkblätter zur korrekten Trennung von Abfall an jedem Müllpoint aushängen
-

> BEISPIELE AUS SCHULEN



Vorlage für Hinweise zur Mülltrennung in der Johanna-Wittum-Schule Pforzheim (Grafik: Öko-Team Johanna-Wittum-Schule Pforzheim)



Müllpoints an der Luzenbergschule Mannheim (Foto: ifeu Heidelberg)